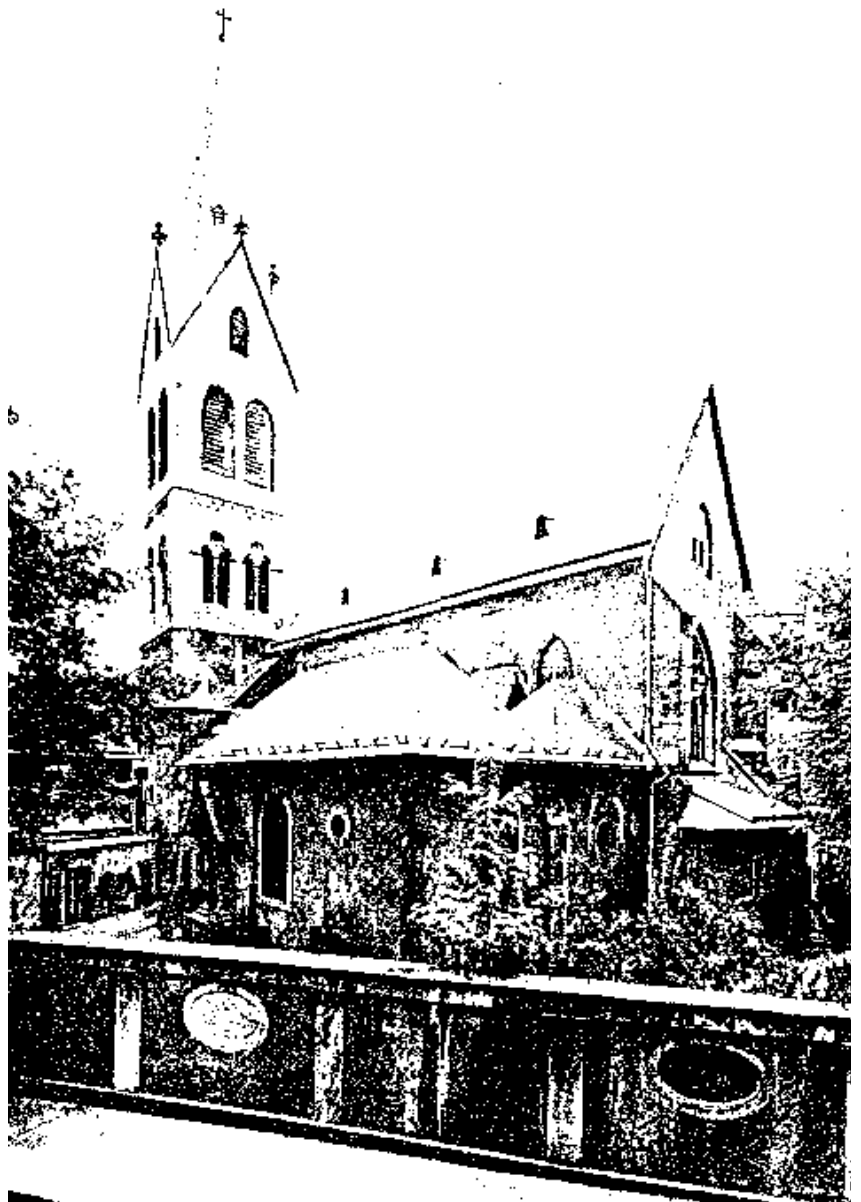


Stadt Mainz

Informationen zum
Ideenwettbewerb gemäß RPW 2013
(Auszug Auslobungstext)
„Gedenkstätte St. Christoph - Turmspitze“
in Mainz

Stand: 23.10.2017



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Terminübersicht	Seite 03
2.	Anlass und Zweck des Wettbewerbes	Seite 03
3.	Wettbewerbsaufgabe	Seite 03
4.	Auslober	Seite 04
5.	Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung	Seite 04
6.	Wettbewerbsart	Seite 04
7.	Teilnahmeberechtigung und Zulassungsbereich	Seite 05
8.	Preisgericht	Seite 05
8.1	Fachpreisrichter	Seite 05
8.2	Stellvertretende Fachpreisrichter	Seite 05
8.3	Sachpreisrichter	Seite 05
8.4	Stellvertretende Sachpreisrichter	Seite 05
8.5	Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)	Seite 06
9.	Preise und Anerkennungen	Seite 06
10.	Beteiligung der Architektenkammer	Seite 06
11.	Wettbewerbsunterlagen	Seite 06

1. Terminübersicht (vgl. A.1.0 im Auslobungstext)

- Veröffentlichung des Ideenwettbewerbs in den Medien usw. Oktober 2017
- Bewerbungsschluss für den Teilnahmeantrag 30.11.2017
- Versand der WB-Unterlagen / Auslobung 06.12.2017
- Schriftliche Rückfragen per Mail / Fax bis: 19.12.2017, um 16:00 Uhr an frankundfeil (FAX 0671-920018-8, oder Mail: kontakt@frankundfeil.com)
- Preisrichtervorbesprechung/Kolloquium 09.01.2018, 11:00 Uhr und **um 14.00 Uhr in** der Gedenkstätte St. Christoph
- Abgabe / Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten: Eingang bis spätestens 20.02.2018, 16:00 Uhr bei frankundfeil, Brückes 34 55545 Bad Kreuznach
- Preisgerichtssitzung: 16.03.2018, 10:00 Uhr in der Gedenkstätte St. Christoph
- Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten: Offizieller Eröffnungstermin und Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

2. Anlass und Zweck des Wettbewerbes (vgl. A 2.0 im Auslobungstext)

Tortürme, Kirchtürme und vielfach auch Rathaustürme erreichten im Hochmittelalter immer größere Höhen. Sie verliehen den Stadtsilhouetten ihr unverwechselbares Gepräge. Markantester Bestandteil des Mainzer Panoramas nördlich des Doms war seit 1400 bis zum Bau der Peterskirche im Jahr 1756 der Turm der damaligen Kirche St. Christoph. Mit dem Verlust des Turmhelms im Zweiten Weltkrieg verlor die Kirche St. Christoph ihre stadtbildprägende Dominanz. Die Stadt Mainz, vertreten durch die GWM, beabsichtigt die heutige Gedenkstätte St. Christoph als markantes Merkmal des Mainzer Panoramas im Rahmen eines offenen Ideenwettbewerbs wiederzubeleben.

3. Wettbewerbsaufgabe (vgl. C 1.0 im Auslobungstext)

Zu planen ist (1.) der Aufgang vom Platzniveau bis auf eine Höhe von ca. 15 m – hier wird eine neue Eingangstür in den Turm geschaffen. Dieser Zugang muss an geeigneter Stelle verschließbar sein. Besichtigungen des Turmes werden nach

dessen baulicher Umsetzung lediglich kleinen geführten Gruppen möglich sein – eine barrierefreie Zugänglichkeit des Turmhelms kann nicht realisiert werden.

Der Schwerpunkt der Wettbewerbsaufgabe liegt (2.) außerdem in dem Entwurf einer Aussichtsplattform sowie der gestalterisch qualitätsvollen wiedererstehenden Helmkontur.

4. Auslober (vgl. A 3.0 im Auslobungstext)

Der Auslober des Wettbewerbs ist Landeshauptstadt Mainz unter Mitwirkung der Initiative St. Christoph

Die Kontaktstelle ist die Gebäudewirtschaft Mainz.

Gebäudewirtschaft Mainz
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

Ansprechperson:
Herr Thomas Ahrens, Architekt, Gebäudewirtschaft Mainz,
Tel 06131–12 40 02,
E-Mail: thomas.ahrens@stadt.mainz.de

5. Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung (vgl. A 4.0 im Auslobungstext)

Mit dem Verfahrensmanagement ist beauftragt:

frankundfeil ■ Verfahrens- | Management
Brückes 34
55545 Bad Kreuznach
Fon: 0671 / 920018 0
Fax: 0671 / 920018 8
kontakt@frankundfeil.com

6. Wettbewerbsart (vgl. A 6.0 im Auslobungstext)

Der Wettbewerb ist nach § 3 (1) und (2) der RPW 2013 als offener Ideenwettbewerb ausgelobt. Aufgefordert zum Teilnahmewettbewerb sind Architekten. Die Umsetzung des Projekts ist derzeit nicht absehbar, weshalb eine angemessene Erhöhung des Preisgeldes gemäß § 7 (2) RPW 2013 vorgenommen wurde, vgl. A 9.0. Der Auftraggeber behält sich vor, nach finanztechnischer Klärung zur Umsetzung des Vorhabens mit dem ersten Preisträger in Verhandlungen zu treten, vgl. § 8 (2) RPW.

Das Verfahren des Ideenwettbewerbes ist anonym. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Die Anwendung und Anerkennung der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) ist für Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erkennt der Teilnehmer den Inhalt dieser Auslobung an.

7. Teilnahmeberechtigung und Zulassungsbereich (vgl. A 7.0 im Auslobungstext)

Zur Teilnahme sind zugelassen alle in den Mitgliedstaaten der EWR und der Schweiz ansässigen natürlichen Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV berechtigt sind und über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügen. Die oben formulierte Teilnahmeberechtigung gilt auch für juristische Personen. Der verantwortliche Verfasser muss die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Bei Arbeits-/Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und die oben genannten Teilnahmeanforderungen erfüllen.

8. Preisgericht (vgl. A 8.0 im Auslobungstext)

Das Preisgericht wurde in nachfolgend aufgeführter Besetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört. Das Preisgericht wurde im Einvernehmen mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz bestellt und juriert den Ideenwettbewerb.

8.1 Fachpreisrichter (alphabetische Nennung)

1. Dipl.-Ing. Thomas Dang, Architekt
2. Prof. Gerhard Freising, Architekt
3. Prof. Ulrich Hamann, Architekt
4. Heinz Laubach, Architekt
5. Dipl.-Ing. Thomas Metz, Generaldirektor GDKE RP

8.2 Stellvertretender Fachpreisrichter

Steffen Riedle, Architekt (ständig anwesend)

8.3 Sachpreisrichter (alphabetische Nennung)

1. Marianne Grosse, Beigeordnete Dezernat Bauen, Denkmalpflege und Kultur
Landeshauptstadt Mainz
2. Dr. Brian Huck, Ortsvorsteher Mainz-Altstadt
3. Günther Ingenthron, Stadtplanungsamt Landeshauptstadt Mainz
4. Stefan Schmitz, „Initiative St. Christoph“

8.4 Stellvertretende Sachpreisrichter (alphabetische Nennung)

Dipl.-Ing. Thomas Ahrens, Baudirektor, stellv. Werkleiter, GWM

Martin Steinmetz, Amt für Kultur und Bibliotheken, Landeshauptstadt Mainz

8.5 Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

Dr.-Ing. Markus Fritz von Preuschen, Gebietsreferent Denkmalfachbehörde,
GDKE

Dipl.-Ing. Walter Kützing, Tragwerk, ehemals Büro IBC

Dr. Kathrin Nessel, Abteilungsleiterin, untere Denkmalschutzbehörde, GDKE

Dipl.-Ing. Andreas Speckhardt, Leiter Region D, Gebäudemanagement (GWM)

Peter Strokowsky, Vertreter Werkausschuss Fraktion FDP

Dr. Gerd Eckhardt, Vertreter Werkausschuss Fraktion CDU

9. Preise und Anerkennungen (vgl. A 9.0 im Auslobungstext)

Der Auslober vergibt folgende Preise und Anerkennungen:

1. Preis: 6.000,00 €

2. Preis: 4.500,00 €

3. Preis: 3.000,00 €

sowie 1 Anerkennung à 1.500 € netto, zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.

Das Preisgericht kann einstimmig eine andere als die oben angegebene Aufteilung der Preissummen beschließen – siehe § 7 (2) RPW 2013.

10. Beteiligung der Architektenkammer (vgl. A 13.0 im Auslobungstext)

Die Auslobung ist mit dem Ausschuss „Vergabe und Wettbewerbswesen“ der Architektenkammer Rheinland-Pfalz abgestimmt worden und unter Nr. 3/05/17 registriert.

11.0 Wettbewerbsunterlagen (vgl. A 14.0 im Auslobungstext)

Zur Bearbeitung werden den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt:

- Auslobungstext (PDF),
- Broschüre „St. Christoph kompakt“ von Matthias Dietz-Lenssen (Print),
- Planunterlagen, Planungsgrundlagen und Vorlagen als Anlagen (PDF, DWG),
- Fotos (JPG).